

Ihre Fax-Anmeldung an 0800 8343240

- Ich nehme am Dienstag, 07.01.2020 teil.
- Ich nehme am Dienstag, 11.02.2020 teil.
- Ich nehme am Dienstag, 17.03.2020 teil.

Name 1

Name 2

Ihre EFN zum Eindruck auf die Unterschriftenliste

E-Mail-Adresse

Straße

PLZ/Ort

Diese Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Eine Anmeldebestätigung
senden wir auf Wunsch an Ihre E-Mail-Adresse.

Ort/Datum

Unterschrift

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:

Ich willige ein, dass die hier angegebenen personenbezogenen Daten vom Veranstalter gemäß Art. 6 DSGVO gespeichert und ausschließlich für folgende Zwecke verarbeitet und genutzt werden: (1) für die Erstellung und den Versand von Veranstaltungseinladungen und Newslettern (postalisch, per Fax oder per E-Mail) und (2) für das Veranstaltungsmanagement (Teilnehmerlisten etc.). Diese Einwilligung kann ich jederzeit auch in Teilen widerrufen.

Informationen

Fortbildungen im aescuLabor Hamburg

Januar – März 2020

Veranstaltungsort
aescuLabor Hamburg
Veranstaltungsraum 1. OG
Haferweg 40 | 22769 Hamburg

Zertifizierung
Diese Fortbildungsveranstaltungen werden bei der Ärztekammer
Hamburg mit je 3 Punkten beantragt.

Veranstalter

aescuLabor Hamburg
Haferweg 36
22769 Hamburg

Ihr Ansprechpartner

Bei Fragen zu diesen Veranstaltungen ist die
Veranstaltungsorganisation gern für Sie da:

veranstaltungen@amedes-group.com
Telefon 040 3344119966
Telefax 0800 8343240 (kostenfrei)

aescuLabor Hamburg 

Fortbildungen im aescuLabor Hamburg

Programmübersicht Januar – März 2020



Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die tägliche Arbeit in Ihrer Praxis ist oftmals eine Herausforderung. Die Fortbildungen im aesculabor sollen Ihnen umfassende Informationen für Ihren Alltag vermitteln und Sie somit auf einem aktuellen Wissensstand halten.

Ausgewählte Experten komprimieren dabei einen medizinischen Fokus so, dass relevante Segmente des breiten Portfolios an Themen auf hohem Niveau präsentiert werden. Die Inhalte sind dabei auf medizinisch-klinische Relevanz und Praxisnähe ausgerichtet.

„Brücken des Wissens zu bauen“ sehen wir dabei als eine stete Herausforderung. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diese „architektonische Leistung“ meistern.

Informieren Sie sich im Rahmen unserer Fortbildungen, bringen Sie Fallbeispiele aus Ihrer Praxis zu den jeweiligen Themen mit und diskutieren Sie gemeinsam mit den Referenten.

Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste im aescuLabor begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen, Ihr



Prof. Dr. med. Kai Gutensohn
aescuLabor Hamburg

Programm

Dienstag, 7. Januar 2020

19:30–22:00 Uhr

Kinderorthopädie im Wandel der Zeit

Hatte man z. B. bis zur Jahrtausendwende bei Kindern mit Klumpfüßen frühzeitig Gipse und großzügige Operationen durchgeführt, ist inzwischen ein minimalinvasiver Eingriff und diverse Gipse der Goldstandard. Auf der anderen Seite hat sich die Kinderorthopädie deutlich gewandelt und es können dank guter Intensivmedizin auch große Eingriffe im Bereich der Hüfte oder aber auch bei Extremitäten/Fehlwachstum ganz erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Auch spielt die interdisziplinäre Zusammenarbeit eine große Rolle, um Kinder mit Syndromen optimal behandeln zu können. Auch hier hat sich das OP Spektrum gewandelt weg von reinen Muskeloperationen zu sinnvollen knöchernen Eingriffen, die man früher bei schwer behinderten Kindern nicht durchführen wollte.

Der Vortrag soll so einen Bogen spannen von den klassischen Themen Hüftdysplasie und Klumpfüße zur Behandlung von Kindern mit Syndromen.

Dr. med. Sebastian Senst

Dienstag, 11. Februar 2020

19:30–22:00 Uhr

Transsexuelle Patienten im Praxisalltag

Fast jeder hat die Situation schon einmal erlebt. Ein transsexueller Patient oder Patientin stellt sich in der Praxis vor. Doch wie sollen wir mit ihm oder ihr umgehen? Wie sollen wir ihn oder sie ansprechen, wann dürfen wir Hormonpräparate aufschreiben? Werden die Hormone auf Privat- oder auf Kassenrezept aufgeschrieben? Worauf müssen wir sonst noch achten?

Antworten auf diese und weitere Fragen wollen wir unter anderem anhand der im Oktober 2018 erschienen S3-Leitlinie „Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Gesundheit“ gemeinsam besprechen und diskutieren.

Dr. med. Susanne Junginger

Dienstag, 17. März 2020

19:30–22:00 Uhr

Tuberkulose – Prävention, Diagnostik, Therapie

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation ist ein Viertel der Weltbevölkerung mit *Mycobacterium tuberculosis* infiziert. Die Tuberkulose ist die häufigste zum Tod führende Infektionskrankheit weltweit.

Ist das avisierte Ziel der Elimination der Tuberkulose in den kommenden Jahrzehnten realistisch in Anbetracht großer Migrationsbewegungen und zunehmender mikrobieller Antibiotikaresistenzen? Wie bedrohlich ist die Tuberkulose? Gibt es neue Maßnahmen zur Prävention, Diagnostik und Therapie, um die Tuberkulose zu eliminieren?

Prof. Dr. med. h.c. Christoph Lange

Referenten

Dr. med. Sebastian Senst

Facharzt für Orthopädie, Zusatzbezeichnungen: Kinderorthopädie, Physikalische Therapie, Manuelle Medizin, Sportmedizin und Rettungsmedizin

Schön Klinik Hamburg Eilbek
Chefarzt Kinderorthopädie

Dr. med. Susanne Junginger

Fachärztin für Innere Medizin, Endokrinologie Diabetologie
MVZ endokrinologikum Hamburg
Zentrum für Hormon- und Stoffwechselerkrankungen,
Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie

Prof. Dr. med. h.c. Christoph Lange

Medizinischer Direktor FZ Borstel
Medical Clinic Research Center Borstel, Leibniz Lung Center
Respiratory Medicine & International Health, University of Lübeck
German Center for Infection Research (DZIF) Tuberculosis Unit